

Alessia Schinardi

Buchtipp: Alzheimer in der Hausarztpraxis



Felix Schürch
 Alzheimer in der Hausarztpraxis
 Wegweiser für die Medizinische Praxisassistentenz
 Bern: Verlag Hans Huber, 2012. 92 S.
 ISBN: 978-3-456-85052-8 / E-Book-ISBN: 978-3-456-95052-5
 CHF 28.50

An Publikationen über Alzheimer-Demenz fehlt es nicht: Ratgeber, Lehrbücher, Handbücher, verschiedene Romane und deren Verfilmung. Ist es sinnvoll, darüber noch mehr zu schreiben? Ja, haben die auszubildenden Praxisassistentinnen gemeint; sie haben Felix Schürch überredet, seine Lektionen in Buchform zu verfassen.

Das Buch «Alzheimer in der Hausarztpraxis», als ein Wegweiser für medizinische Praxisassistentinnen, füllt einerseits eine Lücke in der Literatur über Alzheimer, andererseits vermittelt es Basiswissen und praxisbezogene Hinweise rund um die Demenz. Die Praxisassistentin spielt eigentlich eine entscheidende Rolle in der Begleitung dieser fragilen Menschen und ihrer Familien.

Das aktuelle Wissen über die Alzheimer-Demenz wird konzis und spannend dargestellt, die empfohlene Haltung gegenüber den Erkrankten wird einfühlsam anhand verschiedener Fallberichte aufgezeigt. Der Hausarzt und somit sein Team repräsentieren die erste Anlaufstelle, die alles rund um möglichst die langfristige Betreuung dieser Familien gewährleisten.

Zwischen den Hauptteilen gibt es Anregungen zum Nachdenken, um den optimalen Zugang zu den Menschen zu finden, die sich während der Erkrankung oft stark verändern. Das Buch beginnt mit der Beschreibung der Verdachtssymptome bzw. der Veränderungen, auf welche die MPA bzw. die Angehörigen oder die Hausärzte achten sollten, denn das Kompendium empfiehlt sich einem grösseren Leserkreis. Die Themen Kommunikation mit Demenzkranken, Abgeben und Delegieren, Routine schaffen, das Schwierige ins Einfache übersetzen sollten jeder gut vorbereiteten Praxisassistentin vertraut sein. Es folgt ein Überblick über die nötigen Untersuchungen, die zu Diagnose und Neuorientierung führen. Im letzten Teil erläutert Felix Schürch, wie viel die professionellen Helferinnen der Hausarztpraxis beim Behandeln, Betreuen und Begleiten der betroffenen Familien beitragen. Die Kapitel sind mit Tipps für die Praxis, Fallbeispielen, exemplarischen Tabellen, Bildern und Fotos bereichert.

Felix Schürch bezeichnet sich als «Insider im Familiensystem der Betroffenen», wo oft die ganze Familie dem Hausarzt längst vertraut ist. Bei ihm bekommen die Familien der Demenzkranken VIP-Status, denn das Leben der Erkrankten und ihrer Angehörigen ist schon kompliziert genug. Dem Statement wird man schnell Glauben schenken, denn das Buch ist u.a. in Gedenken an die eigene Mutter entworfen worden. Und das spürt man.

Korrespondenz:
 Dr. med. Alessia Schinardi
 Kantonsspital Winterthur
 Kinderklinik SPZ
 Kinder- und Jugendpsychiatrie FMH
 Brauerstr. 15
 Postfach 834
 CH-8401 Winterthur
 alessia.schinardi[at]ksw.ch